

*Sardak O. W.,  
Dozentin des Lehrstuhls für Fremdsprachen und innovative  
Lehrtechnologien*

Shytomyrer staatliche Iwan-Franko-Universität  
Shytomyr, die Ukraine

## **METHODISCH-LINGUISTISCHE LEHRWERKANALYSE ÜBER DIE IDENTITÄT DER DEUTSCHEN**

Im Fremdsprachenunterricht begleiten die Lehrmaterialien den Lernprozess. Das Material wird in Lehrwerken sortiert und systematisch angeordnet, damit den Lernenden der Erwerb der Fremdsprache erleichtert wird. In einem Lehrwerk wird dann die Vielfalt der sprachlichen und kulturellen Phänomene der Zielsprache unter didaktischen Gesichtspunkten miteinander in Beziehung gebracht. In der vorliegenden Arbeit erfolgt eine gründliche Lehrwerkanalyse über die Identität der Deutschen. In dieser Forschungsarbeit wird die deutsche Identität am Material des Lehrwerks Studio D charakterisiert. Die Aktualität des Themas besteht darin, dass die Frage der Identität des einzelnen Menschen und der Status des Volkes in dem Dialog der Kulturen immer mehr an Bedeutung gewonnen hat. Das ist in Bezug auf die europäische Integration besonders spürbar. Dies betrifft den festen Brauch, das Volk, die Sprache, die Ausbildung, das kollektive sowie individuelle Erbe; auch die religiösen Ansichten sind immer noch die fundamentalen Bestandteile des kulturellen Bewusstseins, die einen großen Einfluss auf die nationale Einzigartigkeit haben [2, c. 25]. In der Forschungsarbeit soll die These bestätigt werden, dass die nicht mehr wegzudenkenden Bezugspunkte der Identität der Deutschen, wie: Ordnung, Sicherheit, Tradition, der reibungslos funktionierende Staat sowie das sichere soziale System und Verlässlichkeit, auch heutzutage das deutsche Volk auf der internationalen Bühne der modernen Länder präsentieren.

Die nicht mehr wegzudenkenden Bestandteile der Identität der Deutschen, wie: Ordnung, Sicherheit, Tradition, der reibungslos funktionierende Staat sowie das sichere soziale System und Verlässlichkeit, präsentieren heutzutage das deutsche Volk auf der internationalen Bühne der modernen Länder. Diesbezüglich sei betont,

dass die Identität der Deutschen auf einer gesunden, weltweit bekannten pluralistischen Polyphonie beruht. Das deutsche Volk ist sich seiner historischen Verantwortung bewusst. Es ist aber dennoch nicht zu übersehen, dass die Identität der Deutschen im Laufe der letzten Jahrzehnte eine evolutionierte Veränderung mit der Integration mehrerer Ebenen der Entwicklung in das nationale Selbstverständnis mit sich gebracht hat. Demzufolge sind Tradition, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung, Sparsamkeit sowie Stolz auf das eigenes Land wieder zu national-markierten Konzepten der deutschen Identität geworden [1, c. 91].

Das Lehrwerk „Studio D“ ist multimedial aufbereitet und besteht aus sechs Bänden. Das Sprachniveau des in dieser Arbeit analysierten Lehrwerks von A1 bis B2 ist auf die elementare und selbstständige Sprachverwendung ausgerichtet. Den Schwerpunkt des Lehrwerks bildet ein Kurs- und Übungsbuch mit einer eingelegten Lern-CD. Jeder Band besteht aus 10-12 Einheiten und 2-4 Stationen für das Festigen, Wiederholen und die thematische Bereicherung in Bezug auf den Wortschatz mit bestimmten Übungen zu den Videodateien. Auch lexikalische Einheiten (Vokabeln) zu jedem Thema, Texte zum Anhören, ein Test zur jeweiligen Prüfung (A1, A2, B1), eine Übersicht des grammatischen Lehrstoffs und ein Lösungsschlüssel sind enthalten. Es entspricht allen Anforderungen, die an ein modernes multimediales Lehrwerk gestellt werden. Die Lernziele sind transparent umgesetzt; heutzutage haben sie einen Vektor, der auf die Berücksichtigung der gemeinsamen europäischen Referenzrahmen ausgerichtet ist. Im Lehrwerk sind solche vorteilhaften Aspekte enthalten wie: Integration der aktuellen beruflichen Szenarien, eine Reihe von verschiedenen Aufgaben mit dem Ziel der Automatisierung situierter Wortfolgen, die zum flüssigen Sprechen anleiten; auch ein logisches Training bezüglich der Aussprache von Anfang an ist eingebracht worden. Das Lehrwerk „Studio D“ ist als ein polyfonisches Angebot zum Lernen und Lehren nutzbar, es wird von den neuartigen Medien begleitet und unterstützt. Jedes Video zu jedem Band trägt zur Erweiterung des Angebots bei mit einer breiten Palette von typisch deutschen sprachlichen Mustern und Kontexten. Das Audiotraining, das immerzu mobil ist und rund um die Uhr zur Verfügung steht, ist besonders wirksam für die Anfänger, die

noch wenig Lernerfahrung haben. Das Lehrwerk berücksichtigt die neuesten Erkenntnisse bezüglich des mentalen Lexikons und bereitet auf das flüssige Sprechen sowie auf das Verstehen der authentischen Sprache optimal vor. Die Testhefte bieten eine gründliche Vorbereitung auf solche Prüfungen wie *Start Deutsch 1*, *Start Deutsch 2* und *Zertifikat Deutsch (B 1)*. Dazu muss betont werden, dass das Lehrwerk „Studio D“ modern gestaltet ist und inhaltlich aktuelle Themen aufgenommen wurden; dazu gibt es eine breite Palette von Zusatzmaterialien online, Sprachtrainern, DVD etc. [4, c. 7].

In dem Lehrwerk sind verschiedene Möglichkeiten enthalten, ergänzende landeskundliche Texte zu erhalten, in denen die deutsche Identität dargestellt wird. Das sind vor allem Informationen, die sich im Internet oder in einem anderen Lehrwerk nicht befinden; sie sind unikal. In diesen wird über aktuelle Entwicklungen im deutschsprachigen Raum informiert; es können geeignete Texte gefunden werden, dazu die entsprechenden Artikel, Bilder, Werbeanzeigen usw. In solchen Materialien wird zweifellos die deutsche Identität veranschaulicht bzw. vermittelt. Die in dieser Arbeit aufgrund des Materials des Lehrwerks „Studio D“ erforschte Identität der Deutschen wird durch die Angaben der faktischen, der kommunikativen und der interkulturellen Landeskunde charakterisiert und dargestellt. Die faktische Landeskunde stellt die Vermittlung von Informationen (Fakten, Daten, Zahlen) in den Mittelpunkt; diese Informationen beziehen sich auf ganz unterschiedliche Bereiche: Geschichte, Wirtschaft, Geographie, Politik, aber auch auf bestimmte kulturelle Phänomene wie: Sitten und Gebräuche. In den landeskundlichen Texten sind häufig Tabellen, Statistiken und Schaubilder enthalten. Fotos repräsentieren in angemessener Form die deutsche Wirklichkeit. Dieser Ansatz bezieht sich aber schon lange nicht mehr auf die einzige Sicht der landeskundlichen Gegenstände:

***Muster einer Information (Studio D, Band A2/2 Einheit 8): Weimar heute.***

***Ergänzen Sie die passenden Wörter:***

Bücher – Einwohner – Jahr – Museen – Studenten – Touristen

1. Weimar liegt im Bundesland Thüringen und hat 64.000 ...

2. Im ... 1999 war Weimar Kulturstadt Europas – als erste Stadt in Deutschland ...

3. 3,5 Millionen ... kommen pro Jahr nach Weimar ...
4. Die Stadt hat über 20 ..., die man besuchen kann ...
5. Die Bauhaus-Universität hat circa 4.000 ...
6. Vor einigen Jahren hat die Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek bei einer Feuer-Katastrophe 50.000 ... verloren.

Der kommunikative Landeskundeansatz orientiert sich im Lehrwerk „Studio D“ an dem übergeordneten Ziel der kommunikativen Kompetenz, das heißt, das Gelingen der sprachlichen Handlungen soll ebenso gefördert werden wie das Verstehen der alltagskulturellen Phänomene. Damit kommen andere Textsorten ins Spiel: Diese entsprechen den kommunikativen Bedürfnissen der Lernenden und unterstützen sie dabei, sich im Alltag sprachlich angemessen verhalten zu können. Das World Wide Web hat sehr dazu beigetragen, dass solche Texte leichter zu finden sind. Im Internet kann jederzeit auf die aktuellen authentischen Texte zugegriffen werden. Typische Textsorten einer kommunikativen Landeskunde, die in dem Lehrwerk sehr anschaulich die Identität der Deutschen vermitteln, sind zum Beispiel Fahrpläne, Speisekarten, Stadtpläne, Anzeigen und Formulare:

*Muster einer Information (Studio D, Band B1 Einheit 6): So sparen Sie Energie im Haushalt:.*

- a) Lesen Sie die Tipps

Mit den folgenden Tipps kann man im Haushalt viel Energie – und damit viel Geld – sparen.

**Licht.** Energiesparlampen brauchen nur 20 % der Energie, die normale Glühbirnen brauchen. Und: Energiesparlampen leben länger. Sie halten rund zehn Jahre. Eine normale Glühlampe hält nur ein Jahr. Also: Benutzen Sie Energiesparlampen.

**Kühlschrank.** Achten Sie darauf, dass die Temperatur im Kühlschrank nicht niedriger als 7 Grad Celsius ist. Wenn Sie im Urlaub sind, kann der Kühlschrank auf Stufe 1 laufen. Und: Stellen Sie nie warmes Essen in den Kühlschrank!

**Wohnungstemperatur.** Nicht in jedem Zimmer muss es gleich warm sein. Im Schlafzimmer reichen zum Beispiel 16 Grad Celsius. Nachts sollten die Temperaturen um bis zu fünf Grad niedriger sein als tagsüber. Achten Sie darauf, dass die Türen immer geschlossen sind.

**Wasser.** Das heiße Wasser, das Sie für eine

**Wäschewaschen.** Rund ein Drittel der

**Wo steht was?** Stellen Sie Ihren Kühlschrank

volle Badewanne brauchen, reicht für dreimal duschen. Darum: Duschen Sie lieber, statt zu baden.

Stromkosten im Haushalt entstehen beim Waschen. Man spart viel Energie, wenn man die Wäsche nicht so heiß wäscht.

nicht direkt neben eine Heizung oder den Herd. Und stellen Sie niemals Möbel vor die Heizung.

Die interkulturelle Landeskunde trägt im Lehrwerk dazu bei, dass die Lernenden sich darüber klar werden, dass ihre Wahrnehmung, ihr Denken und ihre Einstellungen durch ihre eigene Kultur geprägt sind. Sie lernen, dass ihr Blick auf die fremde Kultur dadurch beeinflusst wird und ihre Wahrnehmung niemals unvoreingenommen sein kann. Um diesen Prozess zu fördern, spielt zum Beispiel die Thematisierung von Vorurteilen eine wichtige Rolle. Die Lernenden begreifen darüber hinaus, Phänomene aus verschiedenen Perspektiven wahrzunehmen, sie lernen, sich in andere einzufühlen (empathisch zu sein), auch, eine kritische Toleranz zu entwickeln. Aufgrund dieser Ansätze in dem Lehrwerk „Studio D“ wird versucht, die Lernenden auf ihr sprachliches Handeln in interkulturellen Situationen vorzubereiten und ihre interkulturelle Kompetenz zu entwickeln und zu stärken. Unterstützend werden häufig Texte eingesetzt, die genügend Spielraum für Interpretationen lassen und die Lernenden emotional ansprechen. So können Texte im Rahmen der interkulturellen Landeskunde auch eine subjektive Sicht vermitteln:

*Muster einer Information (Studio D, Band B2/2 Einheit 7): Lesen Sie die Zusammenfassung der Talkrunde. Welche Aussagen treffen zu? Korrigieren Sie die falschen Aussagen und markieren Sie in 1a und 1b die entsprechenden Textstellen:*

In der Talkrunde vom 12. September sind verschiedene Meinungen zum Thema „Was heißt das, Deutsch sein?“ geäußert worden. Die Ergebnisse überraschten. Frau Müller, Lehrerin aus Berlin, behauptete, sie würde es vorziehen, sich nicht über eine Nation zu definieren. Sie meinte, die Geburt in Deutschland sei ein reiner Zufall. Sie hätte auch irgendwo anders aufwachsen können. Dadurch wäre sie kaum ein anderer Mensch geworden. Herr Schulz, Rentner aus Dresden, betonte, er würde sich mit Stolz zum „Deutschsein“ bekennen. Einige aber würden Patriotismus dem Nationalismus gleichstellen und es peinlich finden, laut über ihre Deutschland-Zugehörigkeit zu sprechen. Sie gäben sich gar die Schuld für die

deutsche Vergangenheit. Die Schuld der Vorfahren könne aber nicht geerbt werden. Man solle die Heimat lieben lernen.

Das vorliegende Lehrwerk „Studio D“ entspricht allen Anforderungen, die an ein modernes multimediales Lehrwerk gestellt werden. Am Material dieses Lehrwerks ist die deutsche Identität analysiert worden. Die Forschungsarbeit beweist in aller Deutlichkeit, dass gerade die landeskundlichen Texte in dem genannten Lehrwerk die Identität der Deutschen sehr anschaulich charakterisieren. Das vorliegende Material bestätigt jene These, dass die nicht mehr wegzudenkenden Bestandteile der Identität der Deutschen, wie: Ordnung, Sicherheit, Tradition, der reibungslos funktionierende Staat sowie das sichere soziale System und Verlässlichkeit, heutzutage das deutsche Volk auf der internationalen Bühne der modernen Länder präsentieren.

## **Literaturverzeichnis**

- 1. Klein, Josef:** Sprache, Diskurs und ethnisches Vorurteil: Linguistische Analysen und einige Vorschläge für den Deutschunterricht, in: Sprache und Literatur, H. 73, 1994, S. 91-108.
- 2. Thomas, Alexander:** Handbook of Intercultural Communication and Cooperation: Basics and Areas of Application, Verdenhoek und Ruprecht GmbH, Göttingen, 2013.
- 3. Studio d A2:** Kurs- und Übungsbuch, von Rita Niemann u.a., Berlin, Cornelsen, 2007.
- 4. Studio d B1:** Kurs- und Übungsbuch, von Hermann Funk u.a., Berlin, Cornelsen, 2007.
- 5. Studio d B2/2:** Kurs- und Übungsbuch, von Christina Kuhn u.a., Berlin, Cornelsen, 2011.